

JURICLUB KINO

August 2016



FR 27. Juli
19:30 Uhr

MI 03. Aug.
19:30 Uhr

FR 05. Aug.
19:30 Uhr

MI 10. Aug.
19:30 Uhr



FR 12. Aug.
19:30 Uhr

MI 17. Aug.
19:30 Uhr

FR 19. Aug.
19:30 Uhr

MI 24. Aug.
19:30 Uhr



FR 26. Aug.
19:30 Uhr

MI 31. Aug.
19:30 Uhr

ACHTUNG
läuft nur 1 Woche

Ich bin dann mal weg (D 2015)

Regie: Julia von Heinz - 92 Min / FSK: ohne

Darsteller: Devid Striesow, Martina Gedeck, Karoline Schuch u.a.

Entertainer Hape Kerkeling (Devid Striesow) bricht auf der Bühne zusammen. Ein Arzt rät dem gestressten Mann, sich einige Monate zu schonen. Bald erzählt er seiner verblüfften Agentin Dörte (Annette Frier) von seinem ganz besonderen Entspannungs- und Selbstfindungsplan: Mit der Erinnerung an seine gläubige Omma (Katharina Thalbach) im Kopf will Hape den Jakobsweg entlangpilgern. Im französischen Saint-Jean-Pied-de-Port angekommen, lernt er zwei andere Pilgerinnen kennen, die zurückhaltende Stella und die forsche englische Journalistin Lena, die er jedoch bald wieder aus den Augen verliert. Der steinige, steile Weg ist für den Sportmuffel Hape beschwerlich, die überfüllten, engen Pilgerherbergen sagen ihm nicht zu. Er will abrechnen, doch Lena, Stella und der südamerikanische Lebenskünstler Americo bringen ihn wieder auf Kurs...

Joy - Alles außer gewöhnlich (USA 2015)

Regie: David O. Russell - 124 Min / FSK: ab 12 Jahre

Darsteller: Jennifer Lawrence, Robert De Niro, Bradley Cooper u.a.

Eine aufregende, über vier Generationen erzählte Familiengeschichte des Mädchens Joy, die zur Frau wird, ein Geschäftsimperium aufbaut und als Matriarchin eigenständig leitet. In dieser intensiven, hochemotionalen und vor allem sehr menschlichen Komödie zeichnen Verrat, Vertrauensmissbrauch, der Verlust von Unschuld und verletzte Liebe Joys Lebensweg zum wahren Familienoberhaupt und zur Chefin ihres Unternehmens, mit dem sie sich in einer gnadenlosen Geschäftswelt erfolgreich behauptet. Während Joys innere Stärke und wilde Vorstellungskraft sie durch schwere Zeiten tragen, werden Verbündete zu Kontrahenten und Gegner zu Verbündeten - sowohl innerhalb als auch außerhalb der Familie.

Das brandneue Testament (Belgien, Frankreich 2015)

Regie: Jaco van Dormael - 110 Min / FSK: ab 12 Jahren

Darsteller: Benoît Poelvoorde, Yolande Moreau, Catherine Deneuve u.a.

Was für ein Spaß! Erfreulich inkorrekt in jeder Beziehung erzählt Jaco Van Dormael von einer eher untypischen Kleinfamilie. Sie besteht aus Gottvater, Gottmutter und Gotttochter Éa, die zehn Jahre alt ist und ihrem herrschsüchtigen, prolligen Daddy mal so richtig eins auswischen will. Sie will nicht mehr mitansehen, wie er die Menschheit mit Kriegen und Katastrophen quält. Deshalb haut sie von Zuhause ab, sammelt eigene Apostelinnen und Apostel um sich und beginnt damit, ein neues Neues Testament zu schreiben. Das ist Arthouse Kino vom feinsten: einfallsreich und unterhaltsam, mit tollen Darstellern (darunter Benoît Poelvoorde und Catherine Deneuve), und oben drauf gibt's – wenn man möchte – eine ordentliche Portion Tiefgang. Aber auch ohne philosophischen Touch ist die Komödie ein echter Kino-Leckerbissen: mit leichter Hand sehr unterhaltsam inszeniert und proppenvoll mit unfassbar guten Gags. Ein himmlisches Vergnügen!